

**Jeltsch, Kristin** (Master 2017, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Projekte)

### **Thema**

Eine Tisch-Pendeluhr aus dem Bestand des Angermuseums Erfurt. Maßnahmen zur Konservierung und Restaurierung mit Schwerpunkt auf der Fehlstellenbehandlung sowie Überlegungen zum Umgang mit dem historischen Uhrwerk

### **Zusammenfassung**

Die Tisch-Pendeluhr aus dem Bestand des Angermuseums Erfurt zeichnet sich durch eine große Materialvielfalt aus. Der Uhrenkorpus ist aus Holz gefertigt. Des Weiteren befinden sich Zinnamalgamspiegel sowie Elemente aus Messing und Alabaster an der Uhr. Einige Holzelemente sind vergoldet bzw. farbig gefasst. Zur Abdeckung des Email-Zifferblatts dient ein gewölbtes Glas. Die Bauteile des Uhrwerks bestehen aus Kupferlegierungen und Stahl.

Anhand ihrer Stilmerkmale kann die Uhr dem Empire zugeordnet werden. Auf dem Uhrwerk befindet sich die Signatur des Uhrmachers C. F. Kuntzemüller (1799-1850) aus Guben.

In Folge von Gebrauch, Alterung, Überarbeitungen, schlechten Aufbewahrungsbedingungen sowie mangelnder Pflege ist das ursprüngliche Erscheinungsbild der Uhr stark verändert. Zahlreiche Fehlstellen sind entstanden.

Ausgehend von der Dokumentation des Be- und Zustandes wurde ein Maßnahmenkonzept zur Konservierung und Restaurierung entwickelt und umgesetzt, sodass die Uhr in einem gepflegten Gebrauchzustand präsentiert werden kann. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Fehlstellenbehandlung gelegt.

Das Uhrwerk befindet sich in einem guten und voll funktionstüchtigen Zustand. Eine Inbetriebnahme, im Rahmen einer Ausstellung, kann in Erwägung gezogen werden, vorausgesetzt es erfolgt eine regelmäßige Pflege und Wartung vom Fachmann.

### **Abstract**

The table pendulum-clock from the collection of the Angermuseum Erfurt is characterised by a great variety of materials. The clock-case is made of wood. There are tin-mercury mirrors as well as brass and alabaster elements on the clock. Some wooden elements are gilded or coloured. An arched glass serves to cover the enamel clock face. The components of the clockwork consist of copper alloys and steel.

The clock is characterised by stylistic features of the Empire. The clockwork is signed by the watchmaker C. F. Kuntzemüller (1799-1850), resident in Guben.

As the combined result of use, aging, revisions, poor storage conditions and lack of care, the original appearance of the watch is substantially altered. Areas of material loss are manifold.

The aim of the present Master-Thesis was the development of a conservation and restoration concept based on the documentation of the object's condition and on the results of various analyses. As a result of the treatment, the watch can be presented in a well-preserved, albeit used condition. A special focus was placed on the filling of the voids.

The clockwork is in a good and fully functional condition. The re-commissioning, in case of an exhibition, can be considered, provided that regular maintenance is carried out by a specialist.